



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.07.2017

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem
am Donnerstag, den 22.06.2017, Beginn 19:33 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Döring
- Herr Diehl
- Herr Schall
- Herr Sikder
- Frau Neubauer
- Herr Spensberger

23 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.1.1 Amtsniederlegung Herr Florian Spensberger

1.1.2 Amtseinführung von Frau Regina Schreiner

Herr Steinberger begrüßt Frau Schreiner im Bezirksausschuss.
Frau Schreiner spricht den Eid mit „so wahr mir Gott helfe“.

Es sind 24 BA-Mitglieder anwesend.

1.1.3 Nachbesetzung der Unterausschüsse Allgemeines sowie Schule, Soziales und Kultur

Herr Danner gibt die neue UA-Besetzung der Grünenfraktion bekannt:

- UA-Planung: Herr Rösch und Herr Saglam
- UA Bau und Verkehr: Herr Rösch und Herr Saglam
- UA-Allgemeines: Frau Döring und Herr Saglam
- UA-Schule, Soziales und Kultur: Frau Döring und Herr Saglam
- UA-Umwelt: Herr Rösch und Herr Saglam
- UA Infrastruktur: Frau Schreiner und Herr Danner

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Der Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Gegenrede

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

zu TOP 3.3.1 und 3.3.2 Initiativantrag der SPD-Fraktion, ob ein Verzicht auf den ursächlichen Grundstückstausch möglich ist

4.1 Projekt „Wohnen für Alle“ – Stelzenhaus über Parkplatz errichten

Alternativantrag der CSU-Fraktion:
Planungsideen für Kirchtrudering offenlegen

4.12 Forderung nach Sperrung der Bahn- und Adlerstraße sowie des Drosselwegs für LKW ab 7,5t aufrecht erhalten

4.13 Glasfasereintrag beim Netzausbau Truderinger Straße mit berücksichtigen

4.14 P+R-Gebühren in MVG Ticket einpreisen
Antrag zu TOP 3.2.1 / 0617

7.1.5 Anzeige nach § 23 Abs. 3 der 1.SprengV - Feuerwerk in München-Trudering Leher Götz Weg am 30.06.2017 Termin: 26.06.2017

7.4.16 Von-Heydebreck-Straße 12, Fl.Nr.: 451/6 - TEKUR zu 1.2-2017-5854-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

7.4.17 Solalindenstraße 54a, Fl.Nr.: 931/2 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6WE) mit Tiefgarage

8.2.25 Solalindenstraße 54a

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 3.3.1, 3.3.2 , 3.3.6 mit 4.5, 4.11, 7.4.3 und 8.2.2
- 4.12 mit 5.7, 5,12
- 3.2.1 mit 4.14
- 2.2.1 mit 4.13

Frau Dr. Miehle sagt, dass die CSU den TOP 4.11 eigenständig behandelt wissen möchte.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und vorge-nannten Zusammenbehandlung mit Ausnahme des TOP 4.11, der eigenständig be-handelt werden soll.

Dieser wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Trudering im Wandel"
Tagung "Burnout von Mensch und Erde" am 06.10.2017
vertagt aus der Maisitzung - TOP 2.1.3 / 0517
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08852

Frau Beer berichtet:

„Antragshöhe: 1.400,00 €. Nicht behandelt - es wird versucht, die Veranstalter in das Plenum einzuladen

Frau Beer liest die schriftliche Antwort des Antragstellers auf die zuvor gestellten Fragen vor. Die Unterstützung soll lediglich einen eventuellen Defizitausgleich be-rücksichtigen. Der UA hat sich mit dieser E-Mail nicht befasst.

Herr Danner bittet die UA-Vorsitzende um eine Einschätzung zur möglichen Unter-stützung.

Frau Beer schlägt einen Teilzuschuss bzw. einen Defizitausgleich vor.

Herr Danner bittet ganz dringend um Zustimmung zur Förderung und erläutert den Ortsbezug mit der ausrichtenden Initiative.

Herr Dr. Kronawitter möchte, dass der Veranstalter im Anschluss dem BA erläutert bzw. durch eine anonymisierte Liste mit Postleitzahlen nachweist, dass Bürger aus dem 15. Stadtbezirk erreicht werden. Er möchte keinen Freibrief ausstellen und spricht sich für eine Förderung unter dieser Prämisse für diese eine Veranstaltung aus.

Herr Rösch fragt, ob eine Liste auch für das nächste Kirchenkonzert, das durch den BA gefördert wird, möglich ist. Herr Steinberger sagt, dass Herr Rösch diesen Antrag stellen kann.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung in voller Höhe mit der Maßgabe vor, dass im Ergebnisbericht eine anonymisierte Teilnehmerliste mit Postleitzahlen vorgelegt

wird.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Budget der Bezirksausschüsse
Elternbeirat der Grundschule Lehrer-Götz-Weg
Feierlichkeiten zum 125jährigen Bestehen der Grundschule vom 26.06. -
30.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08979

Frau Beer berichtet:
„Antragshöhe: 1.226,00 €. Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse
TSV Maccabi München e.V.
Kurt-Landauer-Turnier am 23.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08991

Frau Beer berichtet:
„Antragshöhe: 2.900,00 €
Der Zuschuss wird begrenzt auf 2.500,00 €.
Nachfrage bei Maccabi, ob um Zuschuss vom FC Bayern angefragt wurde (wie in
den letzten Jahren bereits angeregt). Zustimmung in Höhe von 2.500,00 € einstim-
mig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem v. 1874 e.V.
Anschaffung von zwei Bürostühlen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09158

Frau Beer berichtet:
„Antragshöhe: 360,52 €
Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.5 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Kath. Kirchenstiftung Christi Himmelfahrt
Konzert am 16.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09172

Frau Beer berichtet:
„Antragshöhe: 810,00 €. Zustimmung einstimmig“

Herr Ziegler enthält sich aus Gründen der persönlichen Betroffenheit bei der Abstimmung.

Herr Danner möchte analog zu TOP 2.1.1 eine anonymisierte Teilnehmerliste.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass dieser Antrag eine andere Situation sei: bei der Veranstaltung unter TOP 2.1.1 werden Teilnehmergebühren und -daten erhoben. Außerdem seien bei diesen Konzerten in der Regel Einwohner aus dem Umkreis von 700 Metern vertreten.

Herr Danner erläutert seinen Standpunkt und vergleicht die Einstellung des BA zu Brauchtumsveranstaltungen und zu ökologischen Veranstaltungen miteinander.

Herr Steinberger erläutert, dass die unter TOP 2.1.1 beschlossene Teilnehmerliste lediglich Teil des Berichts sein soll und keine Bedingung für die Bewilligung ist.

Herr Dr. Kronawitter widerspricht Herrn Danner energisch und stellt seinen Standpunkt dar.

Herr Danner zieht seine Ergänzung zurück.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Glasfaseranschlüsse für ganz München
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01192 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 --
Trudering-Riem am 06.10.2016
Antwortschreiben der SWM auf den vorläufigen Beschluss des BA vom April 2017
Glasfaseranschlüsse für ganz München
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01192 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes
Trudering vom 06.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08283

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.13

Herr Steinberger stellt das Schreiben der SWM vor.

Frau Dr. Miehle stellt ihren Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Schreiben der SWM und damit zur Beschlussvorlage.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag 4.13 von Frau Dr. Miehle.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Kießlingerstraße - Parkplatzsituation

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.14

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme mit der Bitte um Nachfrage über die Stellplätze auf dem Grundstück (einstimmig)

Mehrere BA-Kollegen haben sich die Situation vor Ort angeschaut und es konnte festgestellt werden, dass der Weg zum Truderinger Bahnhof durchaus beträchtlich ist und die Kießlingerstraße nicht das primäre Ziel der Pendler sein kann. Des Weiteren sind in der Kießlinger- und den umliegenden Straßen ausreichend Parkplätze vorhanden. Eher stellt sich dem BA auf Grund der Anzahl der Parteien im Haus des Antragsstellers die Frage über die Anzahl der ausgewiesenen Parkplätze auf dem Grundstück.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag TOP 4.14 vor und bittet um Zustimmung.

Herr Dr. Fuchs sagt, dass das Parken bereits subventioniert wird. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Parken in der Messestadt-Ost. Außerdem gebe es 10er-, Monats- und Jahreskarten. Er hält eine weitere Einpreisung für diejenigen nicht mehr vermittelbar, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln die S-Bahn erreichen.

Herr Danner stimmt Herrn Dr. Fuchs zu und verweist auf die S-Bahnnutzer, die mit dem Rad kommen. Die Grünen lehnen diesen Antrag ab.

Frau Hentschel unterstützt Herrn Dr. Fuchs und Herr Danner und sagt, dass die Parkgebühr eine Schutzgebühr gegen Dauernutzer sei.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass Dauerparker bereits gekennzeichnet werden. Er verweist darauf, dass Autos aus der Innenstadt herausgehalten werden sollen und vor allem ältere Menschen einen Parkplatz in der Nähe der Bahn nutzen können müssen.

Er sieht die Einpreisung als Anreiz dafür, Autos aus der Innenstadt herauszuhalten. Außerdem werde das Tarifsysteem aktuell ohnehin überarbeitet. Das Phänomen, dass Autofahrer kostenlose Parkplätze suchen, verstärkte sich immer mehr.

Frau Beer sagt, dass es sehr teuer ist mit dem ÖPNV in die Innenstadt zu fahren. Sie möchte die Autofahrer nicht subventionieren und beispielsweise Familien dadurch belasten.

Herr Dr. Kronawitter verweist in Bezug auf das Argument der Familien auf das So-

zialticket der LHM. Die Einpreisung der P+R Gebühren würden keine großen Auswirkungen haben.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dieser wird gegen

16 Stimmen abgelehnt.

3.2.2 Truderinger Straße / Bajuwarenstraße - Umgestaltung des Knotens schulische Inklusion und Behindertenparkplatz

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung sowohl an die Stadt wie auch an den Antragsteller (einstimmig)

Ein öffentlicher Behindertenparkplatz ist an dieser Stelle auf jeden Fall empfehlenswert. Falls dies nicht möglich sein sollte, dann sollte der Grundstücksbesitzer auf seinem Grund einen solchen Parkplatz ausweisen. Idealerweise zusätzlich zu einem öffentlichen Behindertenparkplatz.“

Herr Mathias ergänzt, dass es optional einen zusätzlichen Parkplatz auf dem Gelände des Antragstellers geben könnte.

Der Antragsteller berichtet von der Situation.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass allerdings jeder mit Berechtigungsausweis dann diesen Parkplatz nutzen kann. Er wird nicht explizit für die Schule freigehalten.

Herr Danner fragt, ob ein Parkplatz für die Schule ausreichend ist. Er schlägt vor beim KVR nachzufragen, welche Beschilderung möglich ist, damit die Schule den Parkplatz wie geplant nutzen kann.

Der Antragsteller sagt, dass ein Parkplatz ausreichend ist. Die Nutzung durch die Schule erfolgt morgens und nachmittags.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung der Nachfrage beim KVR hinsichtlich einer Beschilderung für die Nutzbarkeit durch die Schule vor. Das Bürgeranliegen soll außerdem an das Baureferat und die Aktiven Zentren weitergeleitet werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Fauststraße - Anbindung des Neubaugebietes sowie Erreichbarkeit mit dem ÖPNV II

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme (einstimmig)

Die anwesenden Gäste haben dargelegt, dass eine Führung der Buslinie durch den Schanderweg nicht tragbar sei. Die Ablehnung der Verlängerung kann vor dem Hintergrund des Neubaugebiets und der auf einen Bus wartenden Anwohner in der Schwedensteinstr. vom UA nicht akzeptiert werden. Ebenso sind die Optionen, wie beispielsweise eine Fortführung der Buslinie bis zur Schwedensteinstr. nicht umsetzbar. In diesem Fall auf Grund des gegenläufigen Verkehrs.“

Herr Danner denkt, dass sich der BA mit der MVG zusammensetzen und das Thema Busanbindung der Grenzkolonie, des Piedestorfer-Geländes, der Schweden-

steinstraße und der Tsingtauerstraße erörtern sollte. Er schlägt einen Gesprächstermin vor.

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt einen Gesprächstermin mit der MVG zur Erschließung der von Herrn Danner genannten Bereiche vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Halfingerstraße – Lärmbelastung durch die Erhöhung der Taktung des Busses 194 am Wochenende

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme der Kritik an der Ausweitung des Fahrplans, Weiterleitung des Hinweis bzgl. lärmarmen Fahrzeuge (einstimmig) Der Rücknahme der Fahrplanerweiterung kann nicht entsprochen werden, da die Erweiterung für die Mehrheit eine Verbesserung darstellt.

Jedoch regen wir, als davon stark betroffener Stadtteil, an, dass zukünftig auf Strecken, die größtenteils durch Wohngebiete führen, „lärmarme“ Fahrzeuge (Elektrobusse, Minibusse, etc.) eingesetzt werden.“

Herr Steinberger schlägt vor das Thema „lärmarme Busse“ im Gespräch mit der MVG zu thematisieren.

Diesem Vorschlag und dem Votum des UA wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Riemer Park - immer mehr wilde Parkplätze

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)

Der umfangreiche bebilderte Antrag sollte bitte an das Baureferat (Gartenbau) weitergeleitet werden, mit der Bitte die Maßnahmen umzusetzen, bzw. den ehemals vorhandenen Standard wieder herzustellen.“

Der Antragsteller berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Danner dankt dem Antragsteller und sagt, dass er diesen in seiner Funktion als Korreferent bereits an das zuständige Referat weitergeleitet hat.

Frau Herbst schlägt vor das Bürgeranliegen auch an die Gemeinde Haar weiterzuleiten. Herr Danner widerspricht ihr: der Park ist Gebiet der Stadt München, lediglich die Straße gehört zur Gemeinde Haar.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.6 Hippelstraße - Geschwindigkeitsreduzierung (Einhaltung Tempo 30)

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)
Weiterleitung an das KVR mit der Bitte um entsprechende Kontrollen.“

Ein Bürger schildert die Situation aus seiner Sicht.

Der Vertreter der Polizei sagt zu die Situation zu beobachten.

Herr Danner sagt, dass die Parkverbotszone nicht wie ausgeführt 2 Kilometer, sondern ca. 500m umfasst.

Der Bürger stimmt zu, bestätigt aber noch einmal, dass die Strecke für hohe Geschwindigkeiten ausreichend ist.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.3.1 Den BA 15 an den Planungen der LHM für das Grundstück Bajuwarenstraße 136/138 schnellstmöglich beteiligen
vertagt aus der Maisitzung - TOP 4.1 / 0517; gemeinsame Behandlung mit 3.3.2

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.2, 3.3.6, 4.5, 7.4.3 und 8.2.2

3.3.2 Bajuwarenstraße, Grundstückstausch
Antwortschreiben
vertagt aus der Maisitzung - TOP 5.15 / 0517; gemeinsame Behandlung mit 3.3.1
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03384

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1, 3.3.6, 4.5, 7.4.3 und 8.2.2

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Ein lebhaftes Diskussion mit den anwesenden Bürgerinnen, Bürgern und den UA-Mitgliedern zu der von der LH M geplanten Interimslösung zur Verlegung der Freiwilligen Feuerwehr und den Nachteilen zu Lasten der Anlieger und Mieter. Der von der CSU vorgeschlagenen alternativen Lösung für die Freiwillige Feuerwehr - ein Interimsstandort auf dem Grundstück des geplanten SBH gegenüber dem Truderinger Bahnhof (jetzt:Krautgärten) bis zum Bau des SBH - kann sich Herr StR Danner nicht anschließen. Einem Standort an der Ernst-Hochholzer-Straße kann sich die Freiwillige Feuerwehr nicht anschließen, da das Einsatzgebiet nicht über die Wasserburger Landstr. reicht. Der BA will auch über alle freien städtischen Grundstücke im Einsatzbereich der FF Trudering ohne Tabus und Vorwertung unterrichtet werden.“

Beschlussempfehlung:

1. Der UA Planung lehnt die vorgelegte Interimslösung auf dem Grundstück Bajuwarenstr. 136 – 138 einstimmig ab.
2. Der UA Umwelt lehnt die beantragten Baumfällungen einstimmig ab.

3. Die Mitglieder der gemeinsamen Unterausschüsse lehnen die beantragte Interims-Maßnahme einstimmig ab.

Die vorliegenden Anträge der CSU mit Alternativvorschlägen zur Verlegung der Freiwilligen Feuerwehr Trudering werden im Vollgremium behandelt und in der Sitzung nur vorgestellt. Ebenso ein Antrag auf eine Informationsveranstaltung und Nachfrage wohin die Rettungswache kommen soll.“

Herr Danner stellt einen Ergänzungsantrag der Grünenfraktion vor:

„Das Bauvorhaben Bajuwarenstraße 136/138 wird abgelehnt.

Als langfristige Option für die FFW spricht sich der BA15 für einen Verbleib am bisherigen Standort an der Truderinger Straße aus.

Für das BRK wird ein neuer dauerhafter Standort an der Bajuwarenstraße 136 als erste Priorität gesehen (kein Interimsstandort!).

Demnach steht für den Grundstückstausch nur das Grundstück mit dem alten Truderinger Rathaus zur Verfügung.“

Herr Danner ergänzt, dass die Forderung nach einem Verbleib am bisherigen Standort eine politische Botschaft an den Stadtrat und das Kommunalreferat sei.

Frau Dr. Miehle stellt die Tischvorlage des CSU-Antrags vor:

„

1. Der BA lehnt die Planungen für einen Interimsstandort des Feuerwehrgerätehauses an der Bajuwarenstraße ab.
2. Der BA schlägt als Interimsstandort eine Teilnutzung des SBH-BTR-Areals an der Truderinger Straße vor, wenn eine Interimslösung wirklich notwendig ist.
3. Grundsätzlich würde es der BA aber begrüßen, wenn es im Laufe der Tauschverhandlungen gelingen würde, den aktuellen Feuerwehrstandort zu erhalten.
4. Der BA will eine autorisierte Liste aller freien städtischen Grundstücke im Einsatzbereich der FF Trudering - also von der WaBuLa bis zur A94 - ohne Tabus und Vorwertung bekommen - und zwar vom Kommunalreferat.
5. Der BA möchte umgehend unterrichtet werden, wo für den BRK-Standort ein Ersatz gefunden wurde.“

Frau Stucke vom Kommunalreferat sagt, dass sie die Fragen hier und jetzt nicht beantworten kann, sondern dass dies am besten schriftlich durch Anträge geschehen kann.

Ein Standort für die Rettungswache sei gefunden, aber noch nicht abschließend festgelegt. Sie darf daher diesen noch nicht verkünden.

Würde das Gelände der Feuerwehr aus dem Grundstückstausch herausgenommen, würde dies vollkommen neue Verhandlungen erfordern. Es sei sinnvoll das Grundstück, auf dem sich aktuell die Feuerwehr und die Rettungswache befinden, gemeinsam zu bebauen.

Eine Interimsbebauung des für das Sozialbürgerhaus avisierte Grundstücks sei geprüft worden, allerdings verworfen worden, um den Baubeginn des Sozialbürgerhauses nicht zu blockieren. Die letztendliche Entscheidung liege jedoch beim Stadtrat.

Herr Danner führt aus, dass ihm jedes Verständnis für den Umfang der Interimslösung fehle: Entmietungen durchzuführen, nur um die Bedürfnisse eines Truderingers zu befriedigen. Er stimmt Frau Stucke zu, dass das Grundstück für das ge-

plante Sozialbürgerhaus nicht als Interimslösung genutzt werden soll, um eine zügige Realisierung nicht zu blockieren. Zumal Provisorien meist länger andauern als gedacht.

Grundsätzlich seien auch in München schnelle Entscheidungen möglich – wenn die Stadtspitze dahinterstehe.

Herr Ziegler möchte von Frau Stucke wissen, in welchem Stadium man sich in Bezug auf die neue Liegenschaft der Rettungswache befindet.

Frau Stucke führt aus, dass sie dies nicht sicher weiß, aber sie glaubt, dass sich das Bauvorhaben im Vorbescheidsstatus befindet.

Frau Salzmann-Brünjes führt aus, dass der Grundstückstausch auf Grundlage der Anbindung der Schneiderhofstraße an den Rappenweg inklusive der Nutzbarkeit dieser Anbindung für den Schwerlastverkehr gedacht ist. Wenn die Nutzung durch den Schwerlastverkehr nicht möglich sei, sollte auf den Grundstückstausch verzichtet werden. Insbesondere, da so teure Provisorien und ein erheblicher Unmut in der Bürgerschaft sowie im Ehrenamt verhindert werden könnten.

Herr Dr. Kronawitter ist den Vorrednern sehr dankbar für deren Sicht. Er sieht Herrn Danners Punkt einer Verselbstständigung des Provisoriums als weiteren wichtigen Punkt. Er führt außerdem aus, dass der endgültige Feuerwehrstandort auf das Gelände des Provisoriums gesetzt werden soll. Dann müsste ein Provisorium für das Provisorium gesucht werden.

Er betont noch einmal wie wichtig die Liste des Kommunalreferats für eine Beteiligung des BA sei. Er fordert Frau Stucke auf, den geplanten Standort der Rettungswache zu nennen.

Herr Welzel stimmt zu, dass Konsens zu einer Ablehnung besteht. Er verweist auf den Antrag TOP 4.5.

Frau Salzmann-Brünjes schlägt eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft vor, da viele Gerüchte im Stadtteil im Umlauf seien.

Herr Steinberger sagt, dass eine Teilbürgerversammlung geplant ist.

Herr Danner stimmt zu, dass der von der SPD vorgebrachte Antrag zur Überprüfung des Grundstückstauschs gestellt werden soll. Er spricht sich gegen eine Nutzung des für das Sozialbürgerhaus geplante Grundstück aus.

Frau Salzmann-Brünjes führt aus, dass der Antrag TOP 4.5 zurückgezogen wird.

Herr Dr. Kronawitter sagt, falls die beiden Standortwünsche nicht erfüllt werden, die bestehenden Kräutergärten als Interimsstandort genutzt werden könnten.

Frau Hentschel betont, dass eine praktikable Lösung vorgeschlagen werden muss, aber der geplante Interimsstandort keine „nette“ Alternative ohne großen Widerstand sei.

Frau Bachhuber führt zum Grundstückstausch aus: Endlich könne auf dem Grundstück des ehemaligen Rathauses etwas passieren! Sie möchte diese Entwicklung nicht blockieren.

Herr Steinberger schlägt vor, dass der BA die **Baumaßnahme ablehnt**.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Initiativantrag der SPD-Fraktion (Prüfung, ob **Verzicht auf den ursächlichen Grundstückstausch** möglich ist).
Dem wird

gegen 2 Stimmen zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum 1. Absatz des durch die Grünen eingebrachten Ergänzungsantrags (langfristige Option: **Verbleib der Feuerwehr am bisherigen Standort an der Truderinger Straße**).
Dem wird

gegen 1 Stimme zugestimmt.

Herr Steinberger bitte um Zustimmung zum 2. Absatz des durch die Grünen eingebrachten Ergänzungsantrags (Für das **BRK wird ein neuer dauerhafter Standort an der Bajuwarenstraße 136 als erste Priorität** gesehen (kein Interimsstandort!)).
Dem wird

gegen 10 Stimmen zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag der CSU-Fraktion: Das **Grundstück gegenüber dem Truderinger Bahnhof** soll für den Fall, dass die anderen beiden favorisierten Grundstücke nicht genutzt werden können, anteilig als Interimsstandort genutzt werden.
Dem wird

gegen 4 Stimmen zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Forderung nach einer **Informationsveranstaltung** für die Bürgerinnen und Bürger (TOP 4.11).
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Forderung an das Kommunalreferat, eine **Liste mit den städtischen Grundstücken** im Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Trudering dem BA vorzulegen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3.3 Hinwirken auf Eröffnung des Schulcampus Messestadt spätestens im September 2021

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Zu diesem Top liegt ein Schreiben des Bürgerforums aus der Messestadt vor.

1. Forderung: Schulcampus soll bereits 2021 eröffnet werden und
2. es schliesst sich ein Forderungskatalog an.

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Die Anfragen des Bürgerforums werden wie vorgelegt weitergeleitet und die Antwort der LH M wird erbeten. Ebenso soll die LHM die weiteren Vorgehensschritte (Zeitschiene) aufzeigen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.3.4 Horst-Salzmann-Weg Bauvorhaben - Information der Anwohner
(Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1958b)

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung:

Da auf dem Grundstück die Bebauung geändert wird, soll durch die Befreiung vom Bebauungsplan der Bau von KomProB Häusern ermöglicht werden. Das Bürgerschreiben wird zur Kenntnis genommen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.3.5 Fauststraße 90 - Bauvorhaben: Einwände und Antrag auf Durchführung einer Erörterungsveranstaltung

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung:

Das von den Bürgern geforderte Erörterungsverfahren ist bereits zugesagt worden.

Termin: Mittwoch, 26. Juli 2017 um 19.00 Uhr im kleinen Saal des BZTs.

Die UAe können vorher durchgeführt werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.3.6 Bajuwarenstraße 136 / 138 - keine Bebauung

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1, 3.3.2, 4.5, 7.4.3 und 8.2.2

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

Herr Ziegler dankt den zur Bajuwarenstraße anwesenden Bürgern für ihre Disziplin bei diesem emotionalen Thema.

PAUSE

Frau Baiter hat die Sitzung verlassen. Es sind 23 BA-Mitglieder anwesend.

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Projekt „Wohnen für Alle“ – Stelzenhaus über Parkplatz errichten vertagt aus der Maisitzung - TOP 4.3 / 0517

Herr Welzel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Dr. Kronawitter stellt den Alternativantrag der CSU-Fraktion vor und bittet um Zustimmung. Er führt aus, dass er dem weitergehenden SPD-Antrag nicht zustimmen kann. Er möchte die grundsätzliche Möglichkeit der Bebauung geprüft haben.

Herr Danner sagt, dass der CSU-Antrag sehr kurzfristig gekommen ist. Im SPD-Antrag weist er darauf hin, dass die Formulierung „nördlich der Bahnstrecke“ von Berg-am-Laim bis Gronsdorf bedeutet.

Das Projekt „Wohnen für Alle“ für irgendwelche Grundstücke zu prüfen - hierauf werden sich die Gewofag und die Stadt nicht einlassen. Herr Danner möchte daher in einem 1. Schritt den CSU-Antrag unterstützen und dann im 2. Schritt konkreter werden.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass für das Projekt „Wohnen für Alle“ auf den zu prüfenden Grundstücken Baurecht bestehen muss.

Herr Welzel sagt, dass es um die zukünftige Ausrichtung gehe. Er möchte den Antrag auf Kirchtrudering beschränkt wissen, kann dem CSU-Antrag aber grundsätzlich zustimmen.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf hin, dass am Horst-Salzmänn-Weg zwei neue KomPro B-Projekte entstehen. Er sieht eine starke Ähnlichkeit zum Projekt „Wohnen für Alle“. Er sieht die Bringschuld des 15. Stadtbezirks als gar nicht mehr so groß.

Er wiederholt, dass er dem SPD-Antrag zum aktuellen Zeitpunkt nicht zustimmen wird.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum SPD-Antrag.
Der Antrag wird

mit 16 Stimmen abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum CSU-Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Geschlechtergerechte Treffpunkte in Trudering - Riem

Frau Bachhuber stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer möchte von Frau Bachhuber wissen, ob sie die bereits existierenden Angebote kennt. Das „Quax“ und das „Freiraum“ bieten solche Treffpunkte an.

Frau Dr. Miehle plädiert für einen Verweis in den UA Schule, Soziales und Kultur (Geschäftsordnungsantrag). Es soll eine Bestandserhebung gemacht und herausgefunden werden, welche Ziele die Stadt im Einzelnen bezweckt.

Herr Eßmann bestätigt, dass es Angebote gibt. Das Thema könne im UA aufgegriffen werden, er wisse allerdings nicht wer noch angesprochen werden sollte.

Herr Saglam stimmt Herrn Eßman zu und bittet darum, dass es keine Behandlung im UA gibt. Er plädiert für eine Weiterleitung an das „Quax“ und bietet an sich als Jugendbeauftragter darum kümmern.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Geschäftsordnungsantrag „Verweis in den UA Schule, Soziales und Kultur“.
Dies wird

mit 14 Stimmen abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung, dass Herr Saglam im Stadtgebiet die vorhandenen Angebote abfragt und unter TOP 9 in einer der nächsten Sitzungen berichtet. Der Antrag bleibt bis dahin aufgegriffen.
Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Saglam hat die Sitzung verlassen. Es sind 22 BA-Mitglieder anwesend.

4.3 Verkehrsberuhigung für die Truderinger Strasse

Frau Bachhuber stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle möchte den Antrag als Prüfantrag behandelt wissen.

Herr Dr. Fuchs stimmt dem Vorschlag von Frau Dr. Miehle zu. Zumal zusätzliche Wege für den Verkehr notwendig werden und die Verkehrsbelastung steigen würde.

Herr Welzel sieht den Antrag ebenfalls kritisch; insbesondere für die Belastung des Schmuckerwegs.

Frau Bachhuber stimmt der Änderung in einen Prüfantrag zu.

Herr Steinberger bitte um Zustimmung zum abgeänderten Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.4 3 Parkplätze und 1 Behindertenparkplatz vor der PI 25 in der Messestadt Riem – Parkdauer auf 30 Min. beschränkt

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Hentschel fragt den Vertreter der Polizei, ob das Problem bekannt ist. Sie schlägt eine längere Parkdauer als 30 Minuten vor.

Der Vertreter der Polizei führt aus, das eine größere Anzahl an Parkplätzen sinnvoll wären. Eine Parkdauer von 30 Minuten hält er ebenfalls für sehr kurz.

Herr Steinberger erkundigt sich nach einer angemessenen Parkdauer. Als Antwort wird 1 Stunde als ausreichend erachtet.

Frau Salzmann-Brünjes möchte beim KVR nachfragen, ob eine Zusatzbeschilderung

rung „nur für Besucher der PI 25“ möglich ist.

Frau Salzmann-Brünjes zieht den Antrag zurück. Dieser wird neu eingereicht.

- 4.5 Dauerhafte Standortlösung für FFW und BRK schaffen - Standort am Truderinger Bahnhof prüfen!

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1, 3.3.2, 3.3.6, 7.4.3 und 8.2.2

- 4.6 Am Hochacker als wichtigen Rad/Fuß-Verbindungsweg aufwerten

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.7 Überprüfung der Ampelschaltungen auf der Strecke Höhe Einsteinring (Gemeinde Aschheim) bis zur Messestadt (Willy-Brandt-Allee)

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner wirbt dafür, die Ampeln in den Abendstunden ganz abzuschalten. Eine Anforderungsampel hält er für wenig zielführend.

Herr Eßmann sagt, dass der Antrag so abgeändert werden kann.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.8 Entschärfung der Helsinki- / Oslostraße

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer bittet darum, dass die Willy-Brandt-Allee ebenfalls überprüft wird.

Der Vertreter der Polizei führt aus, dass bauliche Veränderungen notwendig sein, Kontrollen werden im Rahmen des Möglichen durchgeführt.

Herr Eßmann ergänzt den Antrag entsprechend.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.9 Anbringung von Hinweisschildern »Grünlicht anfordern« an der Kreuzung Wasserburger Landstraße / Jagdhornstraße

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Bachhuber sagt, dass der Hinweis bereits an der Ampel stehe. Sei dies zusätzlich notwendig?

Frau Hentschel schließt sich Frau Bachhuber an – die bloße Existenz des Drückers spricht für sich.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass die Schrift sehr klein ist und man 3 mal hinschauen

muss, um den Taster von den Akustikgebern unterscheiden zu können. Man könne als Fußgänger die Notwendigkeit nicht erkennen.

Herr Ziegler erläutert noch einmal das Problem an genau dieser Ampel und dass das KVR die Notwendigkeit einer Zusatzbeschilderung an anderer Stelle bereits erkannt hat.

Dem Antrag wird

gegen 3 stimmen zugestimmt.

4.10 Truderinger Straße - Tempo 30 Verlängerung

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner fragt sich, wie viele Straßen bei 200m notwendiger Messstrecke herausfallen.

Der Vertreter der Polizei führt zu den Messbedingungen aus.

Herr Danner fragt nach Geschwindigkeitskontrollen auf der Friedenspromenade – diese werden durch die Polizei bejaht.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.11 Veranstaltung für Betroffene, Eigentümer und Bürgerinnen und Bürger von den „Aktiven Zentren“ und dem Planungsreferat zum aktuellen Sachstand der Planungen und dem Zeithorizont der Umsetzung
Antrag zu TOP 3.3.1 (Den BA 15 an den Planungen der LHM für das Grundstück Bajuwarenstraße 136/138 schnellstmöglich beteiligen) und 3.3.2. (Bajuwarenstraße, Grundstückstausch - Antwortschreiben) der Junisitzung

Frau Salzmann-Brünjes sagt dass der Antrag im Themenkomplex Bajuwarenstraße mit abgestimmt wurde.

4.12 Forderung nach Sperrung der Bahn- und Adlerstraße sowie des Drosselwegs für LKW ab 7,5t aufrecht erhalten

Zusammenbehandlung mit 5.7 und 5.12

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner fragt zum aktuellen Stand des Besprechungstermins und möchte diesen Punkt dort mit ansprechen.

Herr Steinberger möchte den Antrag trotzdem stellen, insbesondere auf Grundlage der rechtlichen Würdigung.

Herr Dr. Kronawitter möchte eine Prüfung durch die Verwaltung der LHM ohne Einfluss der Gemeinde Haar.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt für die Antwortschreiben unter TOP 5.7 und 5.12 Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.13 Glasfasereintrag beim Netzausbau Truderinger Straße mit berücksichtigen

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.14 P+R-Gebühren in MVG Ticket einpreisen
Antrag zu TOP 3.2.1 / 0617

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.2.1

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Wasserburger Landstraße - Freigabe der Fahrradwege in beide Fahrtrichtungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03335

5.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit Kreuzung Hugo-Lang-Bogen / Zehntfeldstraße / Feldbergstraße
vertagt aus der Maisitzung - TOP 5.2 / 0517
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02567

Frau Hentschel hat die Sitzung verlassen. Es sind 21 BA-Mitglieder anwesend.

Herr Heidegger berichtet, dass es nun zusätzliche Planunterlagen gibt. Er hat außerdem mit dem KVR telefoniert und berichtet hiervon: Die Ideen des BA wurden umgesetzt.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.3 Stadtteilverknüpfende Radverbindung zwischen Trudering/Moosfeld - Berg am Laim - Bogenhausen/Daglfing
Zwischennachricht - Behandlung des Antrags in der 2. Jahreshälfte
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02104

5.4 Zugang Gebiet Stolzhofergebiet
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03131

5.5 Sanierung des Rasenbolzplatzes in der Messestadt Riem
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03095

5.6 Auswirkungen des Prognosebeschlusses vom März 2016 auf Trudering-Riem darstellen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03510

- 5.7 Bahnstraße - aktueller Stand März 2017
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03507

Zusammenbehandlung mit 4.12 und 5.12

- 5.8 Anton-Geisenhofer-Straße / Marianne-Plehn-Straße - Behinderung durch Autos
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03593

Frau Dr. Miehle möchte sich bei der Stadt erkundigen, wie weit die Nachfrage beim Hotel bereits fortgeschritten ist. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung solle dies prüfen und eine Stellplatzanalyse durchführen. Der BA soll anschließend das Ergebnis der Analyse erhalten.

Herr Danner sagt, dass eine Analyse nur Sinn macht, wenn die Lizenzierung gewollt ist.

Herr Dr. Kronawitter widerspricht: Es handele sich um ein durchgeplantes Baugebiet und daher sei eine Analyse mit geringem Aufwand möglich.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Nachfrage und der Forderung nach einer Analyse.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.9 Georg-Kerschensteiner-Straße - Errichtung einer öffentlichen Toilette für die Besucher des Spielplatzes
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03383

Frau Dr. Miehle möchte das Antwortschreiben auf Wiedervorlage für die Dezember-sitzung nehmen. Der Antragsteller soll informiert werden; das Baureferat wird um einen schriftlichen Bericht gebeten.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.10 Florastraße - Verbesserung der Zufahrt für Radfahrer in den Fahrradweg an der Friedenspromenade in Richtung Wasserburger Landstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03508

- 5.11 Vollendung des Riemer Parks
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03447

- 5.12 Interkommunale Kooperation konkret umsetzen - jetzt die Weichen für eine Entlastung der Bahnstraße durch die Verlängerung des Rappenwegs realisieren

Zusammenbehandlung mit 4.12 und 5.7

Herr Steinberger schlägt für die übrigen 5er TOP Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.1.1 Anhörung / Unterrichtung der Bezirksausschüsse bei Änderungen und Löschungen von Grunddienstbarkeiten zugunsten der LHM
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02834 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 -
Untergiesing-Harlaching vom 20.09.2016

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung zum Vortrag des Referenten einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.2 Holi Festival of Colours am 19.08.2017 im Südteil der Sonderfreifläche und parallel
der Flohmarkt am 19.08.2017 im Nordteil der Sonderfreifläche

*Anmerkung des Protokollerstellers:
Gemäß E-Mail des Baureferats vom 20.06.2017 wurde der Geschäftsstelle mitgeteilt, dass der Flohmarkt vom Veranstalter abgesagt wurde. Dies ist dem Vorsitzenden, den Fraktionsspitzen und der UA-Vorsitzenden umgehend mitgeteilt worden.*

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.3 Anhörung GrünanlagenS: Familiennachmittag in der Grünanlage Salzmesserstr.
(Spielplatz) am 30.07.2017
TERMIN: 29.06.2017

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.4 Truderinger Oldtimertreffen am 01.07.2017 Art. 19 Feldbergstr. 95, Truderinger Festplatz
Vollzug Art. 19 LStVG und Grünanlagensatzung
Termin: 23.06.17

Frau Beer berichtet:

„Hr. Saglam: Die Lage passt nicht, da viele Besucher (mit Autos), Sonderfreifläche am Messegelände Riem wäre besser geeignet.

Hr. Schall: In diesem Jahr etwas knapp, für die Zukunft vernünftig.

Hinweis des UA: Die Besucher sollen möglichst nicht mit dem eigenen Auto kommen. Für das nächste Jahr möglichst ein anderer Platz für das Oldtimer-Treffen (Sonderfreifläche Messe Riem).

Zustimmung mit den Hinweisen einstimmig“

Herr Danner empfindet die Örtlichkeit als falsch, zumal der BA diese bereits im letzten Jahr abgelehnt hat.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

gegen 3 Stimmen zugestimmt.

- 7.1.5 Anzeige nach § 23 Abs. 3 der 1.SprengV - Feuerwerk in München-Trudering Leher Götz Weg am 30.06.2017 Termin: 26.06.2017

Frau Beer berichtet:

„Hr. Schall: Verweis auf die Email von Dr. Georg Kronawitter - besonderer Anlass wg. 50-jährigem Priesterjubiläum von Herbert Kellermann.

Zustimmung 2 Stimmen, Ablehnung 4 Stimmen“

Herr Danner empfindet es als falsches Signal, dass die Pfarrei für ein Jubiläum ein Feuerwerk veranstaltet.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass es keine Veranstaltung der Kirche ist, sondern ein privater Spender dies organisiert.

Herr Ziegler betont noch einmal, dass es sich um ein 50. Priesterjubiläum handelt und nicht um irgendeinen Geburtstag.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Durchführung des Feuerwerks vor.

Dies wird

gegen 8 Stimmen abgelehnt.

- 7.2 **UA Bau und Verkehr**

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Gemeinde Putzbrunn;
Bebauungsplan Nr. 43 "Wohn- und Gewerbegebiet Grasbrunner Feld"
Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Putzbrunn will einen 45 Jahre alten Bebauungsplan ändern. Das Gewerbegebiet soll gesichert werden und die Abgrenzung zum WA durch entsprechende Maßnahmen geschützt werden. Außerdem soll das Gewerbegebiet in Richtung A 99 erweitert werden. Der BA 15 empfiehlt im Zuge dieser Maßnahmen den ÖPNV in alle Richtungen zu optimieren.

Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

- 7.4.1 Dachsteinstraße 17, Fl.Nr.: 754/0 - Errichtung eines Fünffamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Im Plan ist keine Referenz für eine Bebauung in diesem Umfang ersichtlich. Der UA fordert eine Reduktion des Baukörpers.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.2 Lachenmeyrstraße 3, Fl.Nr.: 460/23 - Neubau eines Mehrgenerationenhauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED (Lachenmeyrstraße 3 / Tangastraße 45)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.3 Bajuwarenstraße 136 - 138, Fl.Nr.: 282/0 - Ausweichquartier für die Freiwillige Feuerwehr und das BRK Trudering - VORBESCHEID

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1, 3.3.2, 3.3.6, 4.5 und 8.2.2

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Der Flächenverbrauch durch die rückwärtigen Stellplätze (derzeit 22) ist zu reduzieren (Versiegelung). Eine weitere Behandlung wird in der gemeinsamen Sondersitzung mit den UA Infrastruktur und Umwelt stattfinden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.4 Am Moosfeld 26, Fl.Nr.: 95/0 - Nutzungsänderung einer Bürofläche zu einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger möchte wissen, was ist das für eine WG und von welchen personen wird diese genutzt und wissen ob dies in einem gewerbegebiet überhaupt zulässig ist. Bedingung für die zustimmung!

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.5 Kreuzerweg 54, Fl.Nr.: 879/2 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Die überbaute Fläche ist zu reduzieren. Eine Referenz für die vordere Gebäudekante und die relevanten Höhenmaße sind im Plan nicht ersichtlich.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.6 Klothildenstraße 36, Fl.Nr.: 227/9 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.7 Erdinger Straße 8, Fl.Nr.: 1670/0 - Neubau von zwei Wohngebäuden mit Tiefgarage (Variante A) / Neubau von drei Wohngebäuden mit Garagen (Variante B) - VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben nach Variante A. Variante B wird aufgrund des Flächenverbrauchs abgelehnt.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.8 Truderinger Straße 306, Fl.Nr.: 296/0 - Erweiterung eines Hotels ("Hotel Obermaier")

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Der Baukörper ist zu massiv. Für die rückwärtige Bebauung existiert im Bereich der Gültigkeit des §34 keine Referenz.“

Herr Rösch ergänzt, dass es sich um einen L-förmigen Baukörper mit 40 Metern Länge handelt.

Es gab einen positiven Vorbescheid; dieser ist dem BA allerdings nicht vorgelegt worden. Dies hat er heute erfahren.

Herr Steinberger sagt, dass der BA seinen Unmut kundtut.

Herr Danner wirbt für eine sehr deutliche Protestnote. Er fühlt sich vollkommen von der LBK übergangen. Es gab auch kein Signal an die Aktiven Zentren. Nirgendwo gab es ein Signal von der LBK oder dem Grundstücksbesitzer.

Herr Dr. Kronawitter stimmt Herrn Danner in Bezug auf den Protest gegenüber der LBK zu. Der Eigentümer allerdings nutzt sein Baurecht lediglich voll aus. Dieser BA hat außerdem einem Baukörper in unmittelbarer Nachbarschaft zugestimmt und diesen sogar gefördert: bei der Bebauung der Obermaierwiese gegenüber dem Kulturzentrum.

Herr Rösch sagt, dass man diese zwei Bauvorhaben gar nicht vergleichen kann! Es gibt kein so großes Projekt im Bereich.

Frau Dr. Miehle sagt, dass der BA auch beim Projekt auf der Obermaierwiese nicht durch die Stadt eingebunden wurde. Dies geschah aufgrund ihrer Initiative.

Herr Ziegler bittet um die Überprüfung der Baulisten in der LBK, ob der Bauvorbescheid auf der Liste war und der BA die Möglichkeit gehabt hätte, den Vorbescheid anzufordern. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, dann plädiert er ebenfalls für einen Protest.

Herr Danner sagt, dass der BA so eingebunden wurde, wie das Gesetz dies vorsieht. Eine Kritik an der LBK sei für ihn nicht zulässig. Er weist darauf hin, dass die Grünen den Kompromissvorschlag in Bezug auf das Terrassengeschoss gemacht haben. Herr Dr. Kronawitter widerspricht ihm.

Herr Danner kritisiert, dass der Bauherr das Grundstück direkt verkauft hat.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte gestellt.
Dem Geschäftsordnungsantrag wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und Monierung bei der LBK vor. Er möchte wissen, wie die Beteiligung des BA war und ob der Vorbescheid sich auf einer der Baulisten befand. Er kritisiert außerdem, dass die Aktiven Zentren nicht eingebunden waren.
Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.9 Riemer Straße 354, Fl.Nr.: 1502/0 - Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Die eingetragene Wandhöhe überschreitet die der Nachbarbebauung erheblich.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.10 Truderinger Straße 208, Fl.Nr.: 345/7 - Neubau eines Reihenend- und eines Mehrfamilienhauses

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.11 Solalindenstraße 107, Fl.Nr.: 406/49 - Abbruch und Neuerrichtung eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Stellplätzen - VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Das Gebäude ist im hinteren Bereich in Bezug zu den Nachbargebäuden zu tief.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.12 Michael-Ende-Straße , Fl.Nr.: 1408/160 - Neubau einer Wohnanlage mit Gemein-
debedarf und Gewerbe - WA3 München Messestadt Riem-Ost (Michael-Ende- /
Selma-Lagerlöf-Straße / Willy-Brandt-Allee)

Herr Rösch berichtet:
„**Kenntnisnahme** (Bebauungsplan)“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.13 Schatzbogen 6, Fl.Nr.: 117/1 - Erweiterungsbau - hier: Neubau (Anbau 7. BA), Ent-
fall 161 Stellplätze und Neubau von 92 Stellplätzen, Neubau Sprinklergebäude -
TEKTUR zu 1.1-2015-12772-32 - hier: ortsfester Behälter zur Bevorratung von
Löschwasser (Sprinklertank)

Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben
und regt eine Fassadenbegrünung an.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.14 Frau-von-Uta-Straße 8, Fl.Nr.: 169/9 - TEKTUR zu 1.2-2016-28660-32 - Neubau
einer Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung und Doppelcarport - hier: Neubau ei-
ner Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung

Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.15 Großfriedrichsburger Straße 36, Fl.Nr.: 1360 - Neubau eines Mehrfamilien- und
Abbruch eines Doppelhauses

Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.16 Von-Heydebreck-Straße 12, Fl.Nr.: 451/6 - TEKTUR zu 1.2-2017-5854-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.17 Solalindenstraße 54a, Fl.Nr.: 931/2 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6WE) mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Eigerstraße 3
- 8.1.2 Togostraße 2
- 8.1.3 Togostraße 40
- 8.1.4 Waldtruderinger Straße 35
- 8.1.5 Wardeinstraße 16

8.2 Beantragte Baumfällungen

- 8.2.1 Am Moosfeld 94
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 1, 4-6, 8.
Ablehnung: Bäume Nrn. 2, 3, 7.
- 8.2.2 Bajuwarenstraße 136 – 138
Ablehnung
- 8.2.3 Erdinger Straße 8
Variante A: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
Variante B: Ablehnung
- 8.2.4 Florastraße 49
Ablehnung
- 8.2.5 Florastraße 72
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.6 Graf-Spee-Platz 11
Zustimmung mit Ersatzpflanzung

- 8.2.7 Großfriedrichsburger Straße 27
Ablehnung vorbehaltlich Krankheit.
Bei Ablehnung wird ein Pflegeschnitt empfohlen.
- 8.2.8 Großfriedrichsburger Straße 36
Keine Fällung beantragt. Zustimmung
- 8.2.9 Grundelstraße 19
Ablehnung
- 8.2.10 Klothildenstraße 36
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 1-3
- 8.2.11 Lachenmeyrstraße 3
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 8, 9, 11, 12, 14, 15, 16.
Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 6, 10, 13.
Ablehnung: Bäume Nrn. 5, 7.
- 8.2.12 Leonhardiweg 47
Ablehnung
- 8.2.13 Linzer Straße 15
nicht im Stadtbezirk (Stbz. 21 Pasing - Obermenzing)
- 8.2.14 Riemer Straße 354
Ablehnung
- 8.2.15 Simplonstraße 4a
durch UNB abgelehnt
- 8.2.16 Solalindenstraße 107
Ablehnung. Nicht eindeutig zuzuordnen.
- 8.2.17 Tangastraße 21
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- 8.2.18 Truderinger Straße 306
Ablehnung: Bäume Nrn. 1, 9, 11, 12.
- 8.2.19 Tsingtauer Straße 3
Zustimmung ohne Ersatzpflanzung. Kein Platz für Neupflanzung auf dem Grundstück.
- 8.2.20 Von-Erckert-Straße 41
Ablehnung
- 8.2.21 Von-Heydebreck-Straße 4
Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.22 Waldtruderinger Straße 35
durch UNB genehmigt
- 8.2.23 Wiesbachhornstraße 2
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 1, 2, 4, 5, 12, 13.
Ablehnung: Baum Nr. 3.
- 8.2.24 Zaunkönigweg 3
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.25 Solalindenstraße 54a
Keine Baumfällung beantragt. Zustimmung.

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

ohne TOP Frau Dr. Miehle berichtet zur Vorstellung der Leitbilder zur SEM Nordost durch die beiden Initiativen Dr. Hofmann und Herr Maurer (Punto Ltg):
„Der UA nimmt die Vorstellungen der Herren Hofmann und Maurer nach langer Diskussion zur Kenntnis. Ein Beschluss wird nicht gefasst, da bei dem Entwicklungsgebiet SEM überwiegend der BA 13 betroffen ist.“

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs

10.1.1.1 Taverna Kreta, Kleingaststätte, Stahlgruberring 14, 81829 München

10.1.2 Beibehaltung des Hare-Niemeyer-Verfahren bei der künftigen Sitzverteilung der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
BA-Antrag-Nr. 14-20/ B03627 des BA 11 Milbertshofen - Am Hart

10.1.3 Vollzug des Sprengstoffgesetzes - SprengG -
Unterrichtungsrecht der Bezirksausschüsse
Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse, Kreisverwaltungsreferat Ziffer 13.3
Asiafest 2017

10.1.4 (U) Stadtbezirksbudget für München;
Pauschale für Mieten und Tagungstechnik für die Bezirksausschüsse
Stadtbezirksbudget für München;
Pauschale für Mieten und Tagungstechnik für die Bezirksausschüsse
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03007 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 30.03.2017

Stadtbezirksbudget für München; Pauschale für Mieten und
Tagungstechnik für die Bezirksausschüsse
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03006 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 30.03.2017

Stadtbezirksbudget nach drei Jahren evaluieren
Ergaenzungsantrag Nr. 14-20 / A 03005 von ÖDP, DIE LINKE vom 30.03.2017

Stadtbezirksbudget für München
Pauschale für Mieten und Tagungstechnik für die Bezirksausschüsse
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03004 von Fraktion Freiheitsrechte Transparenz
Bürgerbeteiligung vom 30.03.2017

Stadtbezirksbudget für München;
Pauschale für Mieten und Tagungstechnik
für die Bezirksausschüsse
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03098 von SPD-Fraktion, CSU-Fraktion vom
11.05.2017

Bürgerhaushalt für München
Antrag Nr. 08-14 / A 00328 von ÖDP vom 16.10.2008

Mehr Münchner wieder für die Kommunalpolitik interessieren!
Kommunalpolitik wieder attraktiver machen!
Antrag Nr. 08-14 / A 00270 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 10.09.2008

Kriterien für den Münchner Bürgerhaushalt
Antrag Nr. 08-14 / A 05170 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 25.02.2014

Bürgerschaft und Expertenrat bei der Entwicklung des Münchner Bürgerhaushalts
einbeziehen.
Antrag Nr. 08-14 / A 05172 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 25.02.2014

Quartiersbudgets in Stadtbezirken (oder Stadtbezirksteilen) als Pilotprojekt für den
Münchner Bürgerhaushalt
Antrag Nr. 08-14 / A 05173 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 25.02.2014

Erhöhung des BA-Budgets ab 2014
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05240 des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 07.10.2013

Budget der Münchner Bezirksausschüsse; Neuberechnung aufgrund der gestiege-
nen Verbrauchskosten und entsprechende Anhebung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00301 des 18. Stadtbezirkes Untergiesing vom
19.08.2014

Finanzielle Unterstützung/ Vorschläge zur Anschaffung von Tagungstechnik und
Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00447 des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom
14.10.2014
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08072

10.1.5 Stadtbezirksbudget für München
Beschluss des Stadtrates und weiteres Vorgehen
Schreiben Direktorium

10.1.6 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012
Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage
Trudering-Riem, Riemer Park, Flurstück Nr. 1408/0 und 172/3
Ausnahmegenehmigung

Frau Beer berichtet:
„Unterrichtungen einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.2 UA Bau und Verkehr

10.2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Schneebergstraße

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.2 Wasserburger Landstraße Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes verkehrsrechtliche Anordnung nach §45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.3 (U) "Dialog-Display" in München Anschaffung von Dialog-Displays BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02333 des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 03.05.2016

Geschwindigkeitsanzeigen (Speed Displays) für Autos vor Schulen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02240 des 02. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt vom
05.04.2016

Geschwindigkeitsanzeigetafeln an der Hochstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03404 des 05. Stadtbezirkes Au vom 15.03.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08723

Herr Mathias berichtet:
„Der BA 15 empfiehlt auf eine erneute Testphase zu verzichten und regt an, die
„Dialog-Displays“ schnellstmöglich zum Einsatz zu bringen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.3.1 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Vorhaben barrierefreier Ausbau des Bahnhof München-Riem, km 5,901 bis km 6,358 der Strecke 5600 München Ost Pbf - Simbach; Planfeststellungsbeschluss

10.3.2 (U) Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2016 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08747

10.3.3 (U) Liegenschaften des Bundes für Wohnungsbau nutzen

Antrag Nr. 14-20 / A 01382 von Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Beatrix Zurek vom 18.09.2015
Liegenschaften des Bundes für Wohnungsbau nutzen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05029

10.3.4 (U) Beibehaltung bzw. Wiederherstellung ausgeglichener Bevölkerungsstrukturen in allen Stadtteilen Münchens

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01061 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016
Beibehaltung bzw. Wiederherstellung ausgeglichener Bevölkerungsstrukturen in
allen Stadtteilen Münchens
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01061 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezir-
kes Ramersdorf vom 28.06.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08746

10.3.5 (U) Verkehrskonzept Münchner Norden
Öffentlicher Personennahverkehr / Schienenpersonennahverkehr

a) Kabinenbahnen als weiteres öffentliches Verkehrsmittel
Antrag Nr. 14-20 / A 00483 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Po-
diuk vom 25.11.2014,

b) Gründung einer Arbeitsgruppe „Nordring“
Antrag Nr. 14-20 / A 01890 der ALFA
vom 08.03.2016

c) S-Bahn-Nordring zügig umsetzen
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02493 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 -
Milbertshofen-Am Hart vom 08.06.2016

d) BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 02715

e) BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02844
Kabinenbahnen als weiteres öffentliches Verkehrsmittel
Antrag Nr. 14-20 / A 00483 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Alexander
Reissl vom 25.11.2014

Gründung einer Arbeitsgruppe „Nordring“
Antrag Nr. 14-20 / A 01890 von ALFA vom 08.03.2016

S-Bahn-Nordring zügig umsetzen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02493 des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen vom
08.06.2016

S-Bahnbetrieb auf dem Eisenbahnordring
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02715 des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom
02.08.2016

Die Zeit ist wirklich reif: Verkehrspotenziale eines S-Bahn-Nordrings bis Trudering
neu ermitteln – Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur integrierten ÖPNV-Planung
von 1989 fortschreiben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02844 des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 22.09.2016

Verkehrskonzept Münchner Norden
Öffentlicher Personennahverkehr/Schienenpersonennahverkehr
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 03129 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom
24.05.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06860

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Die Unterrichtungen 10.3.1 bis 10.3.5 werden einstimmig zur Kenntnis genom-
men.

- 10.3.6 Bauvorhaben Wasserburger Landstraße Ecke Feldbergstraße, BPlan 2095
aktualisierten Konzeptentwicklungen

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung:
Der BA 15 bleibt bei seinem Beschluss, das zusätzlich geforderte Geschoss als
Terrassengeschoss zu bauen.“

Herr Steinberger bittet um Kenntnisnahme.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

10.4 UA Planung

- 10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweck-
entfremdung von Wohnraum
- 10.4.1.1 Bergerwaldstraße 10
- 10.4.1.2 Klothildenstraße 36
- 10.4.1.3 Damaschkestraße 86
- 10.4.1.4 Dachsteinstraße 17
- 10.4.1.5 Anechostraße 11
- 10.4.1.6 Reiherweg 23

Herr Rösch berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.6 UA Umwelt

10.6.1 Ein Baum-Masterplan für München - Antrag des BA 1 zur Kenntnisnahme

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der übrigen 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung um 23:11 Uhr

München, 17.07.2017

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost